

Erlös des Glühweinstands geht an soziale Zwecke

Lions Club kehrt zum Weihnachtsmarkt zurück

Von Martin Gehr

Elberfeld. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause wird der Lions-Club Wuppertal-Mitte wieder mit einem Glühweinstand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten sein und für soziale Zwecke sammeln. Gemeinsam mit den Lions-Clubs Wuppertal, Bergisch-Land sowie des Leo-Clubs Wuppertal werden sie zum ersten Mal das Weihnachtsdorf am Döppersberg mitgestalten.

Die Vereinigung engagiert sich seit 25 Jahren auf den Weihnachtsmärkten, der Stand auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofes ist jedoch eine Premiere, da die Situation in der Elberfelder Innenstadt durch Baustellen auf der Kirchstraße und die Absage des Mittelaltermarktes auf dem Laurentiusplatz schwierig ist. Doch die Atmosphäre des neuen Standortes, der am Donnerstag eröffnet, sei sehr angenehm, sagt Josef Niedworok, der den Stand mit Dirk Emde organisiert. „Wir haben die Hütten erweitert, so dass Ausschank und Rückgabe getrennt erfolgen.“ Neben Glühwein werden die Lions auch Kinderpunsch ausschenken und sich mit den Clubs im Betrieb über fünf Wochen abwechseln. Der Erlös geht an soziale Organisationen.

In den vergangenen Jahren konnte der Lions Club auf diese

Weise jeweils rund 60 000 Euro sammeln. „Jeder Club wird sich ein soziales Projekt aussuchen“, erklärt Dirk Emde und verweist darauf, dass die Mitglieder der Vereinigung in Wuppertal-Mitte ihre Spende im Bereich der Jugend- oder Seniorenarbeit in der Stadt ansiedeln werden. Aufgrund der Krisen sei die Spendenbereitschaft einerseits schwer einzuschätzen. „Andererseits hat die Pandemie einen Nachholeffekt ausgelöst“, sagt Niedworok. „Der Drang, wieder auf einen Weihnachtsmarkt zu gehen und sich dort mit Freunden zu treffen, ist stark.“ Den Wunsch, dass die Zeit der Krisen in den nächsten Monaten ein Ende findet „und das Vertrauen wieder zunimmt, haben alle“, ergänzt er. „Aber wir besitzen auch keine Glaskugel.“ Der Markt biete eine gute Gelegenheit, „wieder Gemeinschaft zu üben. Wir haben zu lange trainiert, Abstand zu halten und Dinge sein zu lassen.“

Der Club wird der Tradition treu bleiben, einzig eine Preissteigerung sei zu verzeichnen: Ein Becher Glühwein kostet statt drei Euro nun 3,50 Euro. Das Pfand von zwei Euro kann bei Bedarf gespendet werden. Der Markt ist ab 17. November täglich von 12 bis 20 Uhr, freitags und samstags bis 21 Uhr geöffnet.



Josef Niedworok (v.l.), Achim Schmitting, Rüdiger Neumann, Philipp Kaiser, Martin Bang und Dirk Emde sind beim Glühweinstand dabei. Foto: Andreas Fischer